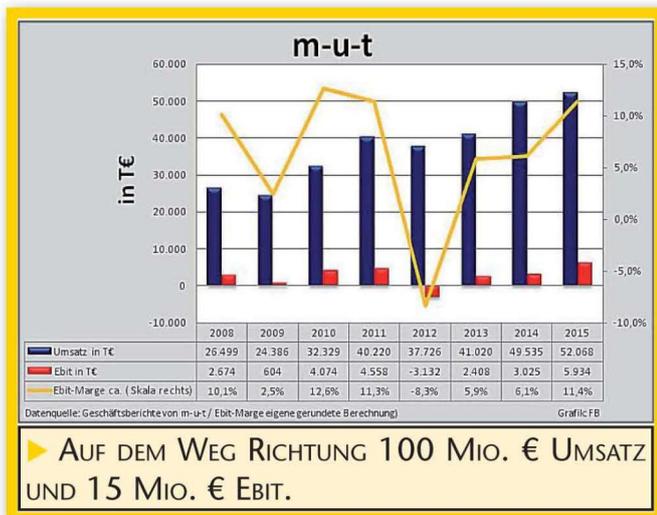


▲▲ **Anleger mit Mut und einer Vorliebe für Mikro-Spezialitäten dürfen erneut auf m-u-t AG blicken.** Das Unternehmen fliegt natürlich weit unterhalb des Radars vieler Anleger. Der Börsenwert liegt gerade mal bei grob 43/44 Mio. €. Wie Helma Eigenheimbau rangiert auch m-u-t noch unter der Flagge des Entry Standards und dürfte dann demnächst auch im neuen Börsensegment für Kleine und Mittlere Unternehmen vertreten sein. Die Aktie ist eine echte Perle. Das gilt nicht nur für die Größe des Unternehmens, sondern auch für die Story:

Die Unternehmensgruppe versteht sich auf optische Messtechnik bzw. berührungslose Messtech-

nik. Im Bereich der industriellen Spektrometrie geht es z.B. darum, Schichtdicken (im Bereich von 10 nm bis 50 µm) zu bestimmen sowie Feuchtigkeitsgehalt, Flächenwiderstand, Brechungsindex usw. zu ermitteln. Mit den Analyseergebnissen lassen sich dann richtige Dosierungen besser anzeigen bzw. auch kontrollieren, ob alle erwünschten Inhaltsstoffe enthalten sind. Ein grundsätzliches Ziel ist, den Ausschuss bei den Kunden zu verkleinern und den Ressourceneinsatz zu optimieren. Auch in der Landwirtschaft bieten optische Mess-Systeme reizvolle Möglichkeiten. Beispielsweise ist es möglich, bei frisch geernteten Erzeugnissen Inhaltsstoffmessungen durchzuführen, also z.B. bei gehäckseltem Mais, Gras, Getreide oder auch Ölsaaten. Bei organischem Dünger (nennen wir es beim Namen: Gülle, Festmist usw.) lassen sich verschiedene Parameter bestimmen wie Gesamtstickstoff, Kaliumoxid, Phosphorpentoxid usw. Auch lassen sich mittels Multisensorsystem - sogar in Echtzeit während der Fahrt - Informationen zur Bodenbeschaffenheit ermitteln. Laborautomatik und Medizintechnik kommen hinzu. In letzterem Bereich ist Hygiene natürlich ein Schlüsselaspekt, wo m-u-t ebenfalls einen positiven Beitrag mit seiner Expertise leisten kann, beispielsweise wenn es um Sensorsysteme für die Reinigung von Endoskopen geht. Das Unternehmen vermarktet seit Kurzem auch den Ansatz unter dem Label „QSP-Quantitative highest Sensitivity Particle measurement“, womit schon bei sehr kleinen Probemengen die Konzentration von vielen Bakterien, Viren und Toxinen ermittelt werden kann. Zur Brandfrüherkennung kann man mit Infrarot-Detektion Oberflächen überwachen und entsprechende Warnmeldungen ermöglichen. Kurzum:

lige Ebit-Marge, sondern auch beinahe eine Verdoppelung gegenüber dem Ebit von 2014. Auch mit den vorläufigen Daten für das erste Dreivierteljahr 2016 muss man sich nicht verstecken: Der Umsatz wurde mit plus 1 % auf 41,4 Mio. € gehalten, das Ebit lag aber schon nach dem ersten Dreivierteljahr inkl. des Anstiegs um 16 % bei rund 5,9 Mio. €, also ungefähr auf dem Niveau des gesamten Vorjahres. Für das Gesamtjahr 2016 war ein Ebit von ca. 6,7 Mio. € angepeilt, was höher läge als die vorherige Planung (6,2 Mio. €). Wir könnten uns allerdings auch vorstellen, dass m-u-t oberhalb der angehobenen Ebit-Planung aus dem Jahr 2016 gegangen ist. Mittel- bis langfristig hält man einen Umsatz von 100 Mio. € bei einem Ebit von 15 Mio. € für machbar. Bei den Umsätzen will man grundsätzlich prozentual zweistellig pro Jahr wachsen. Bei so vielen positiven Aspekten muss man sicher eine hohe Bewertung in Kauf nehmen, oder? Fehlanzeige. Greifen die Marktschätzungen, liegt das KGV für 2017 bei gerade mal ca. 13,6. Allerdings macht ein gewisser Bewertungsabschlag angesichts der kleinen Börsenkapitalisierung und der damit verbundenen Gefahr einer höheren Schwankunganfälligkeit im Kurs natürlich ebenfalls Sinn.



Das Geschäft ist hochspeziell und potenzialstark, gerade auch wenn wir an die Digitalisierung/Automatisierung von Produktionsprozessen und Industrie 4.0 denken. In den letzten drei Jahren (bis 2015) konnte der Umsatz regelmäßig gesteigert werden, das Ergebnis vor Zinsen und Steuern drehte aus dem negativen Bereich (minus 3,1 Mio. € in 2012) auf plus 5,9 Mio. €. Damit ergab sich in 2015 nicht nur eine zweistel-

m-u-t AG Messgeräte für Med+Umwelttechnik WKX: A0MSN1 Deutschland Industriegüter & Dienstleistungen
 MZU Frankfurt Elektr. Bauteile & Ausrüstung

(c) Tai-Pan
 Kurs: 8,90 (-0,19 / -2,11%)
 26.01.2015 → 19.01.2017

► M-U-T: ABSOLUTER NISCHENPLAYER MIT REIZVOLLER STORY UND ATTRAKTIVER BEWERTUNG.

BÖRSE: XETRA ISIN: DE000A0MSN11 KAP: 43,5 Mio. €
 KURSZIEL: 10,20 € KAUFLIMIT: 8,82 € STOP-LOSS: OHNE
 CHANCE/RISIKO: ○○○○○ / ●●●● VISIBILÄT: NIEDRIG

NACHHALTIGKEITSEXAMINA:
 ÖKONOMISCH: ●●●●● UMWELTVERTRÄGLICH: ●●●●●
 SOZIAL: ●●●●● CHRISTLICH/ETHISCH: ●●●●●

Fazit: m-u-t ist eine echte Perle und eine hervorragende Ergänzung im Spezialitäten-Portfolio. Aufgrund des niedrigen Börsenwerts und der damit einhergehend mitunter dünnen Börsenumsätze kaufen Sie bitte unbedingt limitiert. Zum Risikomanagement verzichten wir in diesem Fall auf eine Stop-Loss-Absicherung, da sich mit Auslösen des Stops größere Notierungslücken ergeben könnten. Managen Sie das Risiko stattdessen bitte über eine kleine Positionsgröße. Börsenplatz: Xetra.